


Yacht im Westentaschenformat

Die britische Traditionswerft Fairline Yachts setzt mit ihrem neuen Einstiegsmodell auf die Kombination von Sportlichkeit und Luxus. Die «Fairline F//Line 33» bietet mehr als so manche grössere Yacht.



 Lori Schübach

Vor fünf Jahren war Fairline praktisch vor dem Aus. Nach einem Management-Buy-out, verschiedenen neuen Besitzern und schliesslich sogar einem Konkurs übernahmen Anfang 2016 die beiden in Grossbritannien lebenden russischen Geschäftsleute Alexander Volov und Igor Glyanenko die Rechte an Fairline und gründeten die Fairline Yachts Ltd. Anschliessend kehrte wieder Ruhe ein im Headquarter in Oundle, rund 130 km nördlich von London. Bis im Frühling 2020 der Covid-Lockdown alles erneut in Frage stellte. Doch diesmal war Fairline gut aufgestellt und kam dank einer Kapitalspritze und der damit verbundenen Mehrheitsbeteiligung der britischen Investmentgesellschaft RiverRock relativ problemlos durch die Krise. «Mit der Übernahme demonstriert RiverRock seine anhaltende Unterstützung und vor allem sein Vertrauen in Fairline Yachts. Die Investition sichert unsere finanzielle Zukunft und gewährleistet,

Die F//Line 33 ist derzeit das kleinste Boot von Fairline.



dass wir unseren langfristigen strategischen Plan für die Marke weiterhin umsetzen können», sagte Peter McNulty, COO von Fairline Yachts.

Meilenstein im Portfolio

Ein erstes Resultat des schon vor der Krise erarbeiteten Plans ist die Fairline F//Line 33. Und was für eines! Das englische Traditionsmagazin «Motor Boat & Yachting» war des Lobes voll und der erfahrene Redaktor Hugo Andreae sprach gar vom «most exciting» Test der letzten fünfzehn Jahre. Bei so viel Vorschusslorbeeren sind natürlich die Erwartungen auch entsprechend. Um es vorweg zu nehmen: Bei unserem Test auf dem Obersee bei der Bootswerft Helbling in Schmerikon überzeugte nicht nur das Wetter.

Die F//Line 33 ist derzeit mit Abstand das kleinste Boot der Modellpalette von Fairline. Das Ziel: Auch Einsteiger sollen bei Fairline ein attraktives Angebot finden und dank des gewonnenen Vertrauens bei einem allfälligen Upgrade der Marke treu bleiben. Designer Alberto Mancini erhielt darum den Auftrag, eine Yacht unter 10 Metern zu zeichnen, die vielseitig

genutzt werden kann und verschiedene Bedürfnisse abdeckt. Wie gut das gelungen ist, kann am einfachsten an drei konkreten Beispielen aufgezeigt werden. Eines der auffälligsten Merkmale der F//Line 33 ist die grosse Heckklappe: Auf Knopfdruck lässt sich der Spiegel herunterklappen und in eine grosszügige Badeplattform verwandeln. Die Sicherheit unterwegs ist ebenso wichtig wie die Nähe zum Wasser beim Sonnenbaden oder vor Anker. Als zweites Beispiel dient das Cockpit-Layout. Die zentrale Einheit mit einem Tisch und zwei gegenüberliegenden, bequemen Sitzbänken kann im Handumdrehen in eine grosse Liegefläche (1,95 x 1,55 m) oder eine nach hinten gerichtete Sitzbank umgebaut werden – je nach Bedürfnis der Crew an Bord. Und schliesslich seien noch die Platzverhältnisse unter Deck erwähnt. Wer die rassige Silhouette der F//Line 33 bewundert, kann sich kaum vorstellen, dass in diesem Rumpf ein Salon mit Stehhöhe, eine abgeschlossene

Toilette inklusive Dusche (und ebenfalls Stehhöhe) sowie eine Unterflurkabine mit einer grossen Doppelkoje (1,99 x 1,48 m) Platz finden. Wobei letztere für mehr Privatsphäre sogar über eine Türe verfügt.

Umfangreiche Ausstattung

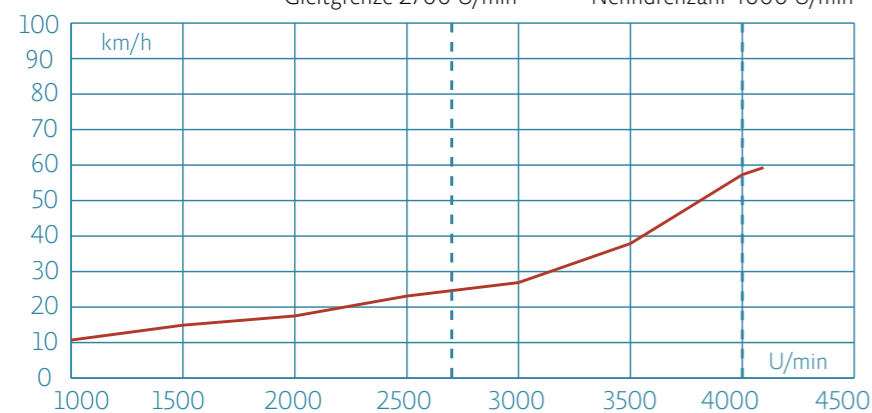
Die kombinierte Heckklappe/Badeplattform ist – insbesondere in Verbindung mit der Fernbedienung – auch im Hafen praktisch und vereinfacht den Einstieg an Bord. Eine grosse, massive Badeleiter mit vier Tritten und soliden Handgriffen kann in der Mitte der Badeplattform eingehängt werden. Zwei schöne Details warten beidseitig etwas weiter vorne: Eingelassen in der Bordwand und versteckt hinter einem magnetisch gehaltenen Deckel sind steuerbordseitig die Bilgenpumpe sowie die Heckdusche und backbordseitig der Landanschluss sowie die elektrische Bedienung des Motorraumdeckels zu finden.



Geschwindigkeitsmessung

GARMIN
www.garmin.ch

Gleitgrenze 2700 U/min Nenndrehzahl 4000 U/min



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 59,9 km/h bei 4150 U/min. Gemessen auf dem Obersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Fahrspass garantiert! Die neue Fairline F//Line 33 fährt sich wie ein Sportboot und fühlt sich trotzdem wie eine richtige Motor-yacht an. Auch mit «nur» 440 PS kommt sie schon bei rund 2700 U/min und 25 km/h in die Gleitfahrt und bietet der Fahrerin bis zur Höchstgeschwindigkeit von knapp 60 km/h noch viel Spielraum. Vier markante Kimmkanten sorgen für Stabilität.

Motorisierung



Das Testboot war mit zwei Volvo Penta D3-220 ausgestattet. Damit ist die F//Line 33 BSO-konform. Mehr Power? Bitteschön: Maximal können 860 PS in Form von zwei V8-430-Motoren von Volvo Penta installiert werden! Damit knackt das Boot locker die 80-km/h-Marke. Der Anschaffungspreis bleibt der gleiche, die Kosten für den Kraftstoff hingegen nicht...

Ausstattung




Die Fairline F//Line 33 ist in der Standardversion bis auf einige Details – beispielsweise die Bugreling – zweckmässig ausgestattet. Um das Boot wirklich geniessen und das Potenzial ausschöpfen zu können, sind jedoch einige Optionen angesagt: u. a. die hydraulische Heckklappe, der absenkbare Cockpittisch, das grosse Garmin-Display und die Ergänzungen in der Wetbar.

Unmittelbar vor der erwähnten Sitzgruppe im Cockpit befindet sich die grosse Wetbar. Eine Spüle und ein Kühlschrank gehören zur Grundausstattung, zwei Induktions-Kochfelder oder ein Grill sowie ein Ice-Maker oder ein Wine-Cooler können optional bestellt werden.

Der Steuerstand ist mit einer bequemen Sitzbank für zwei Personen ausgestattet. Sämtliche Anzeigen und Instrumente sind mit einem von Fairline adaptierten System auf dem grossen 12-Zoll-Garmin-Multifunktionsdisplay zu finden. Dank «digital switching» werden keine weiteren Schalter oder andere Bedieneinheiten benötigt. Einzig am Steuerrad sind einige Tasten für die Bedienung der Fusion-Musikanlage sowie der verschiedenen Beleuchtungsmöglichkeiten angebracht. Die Windschutzscheibe sieht nicht nur schnittig aus, sondern hat auch eine perfekte Höhe: Sitzend ist man gut geschützt, stehend spürt man den Fahrtwind in den Haaren – je nach Lust und Laune.

Der Gang aufs Vordeck mit Sonnenliege führt nicht etwa durch einen aufklappbaren Teil der Windschutzscheibe, sondern «ausen rum»: Zwei seitliche Türen mit massiven Scharnieren geben den Weg auf die relativ schmalen Gangborde frei. Die von der Werft nur optional angebotene Bugreling ist aus Sicherheitsgründen eigentlich ein Must.

Bleibt nochmal der Blick unter Deck. Der Salon (Stehhöhe 1,89 m) bietet eine U-Sitzbank mit ausserordentlich bequemen Rückenlehnen. Bei Bedarf kann hier eine zusätzliche Doppelkoje eingerichtet werden. Das Lichtkonzept mit drei verschiedenen, individuell dimmbaren Lichtquellen sowie der grosse Spiegel im Bug sorgen für ein angenehmes Ambiente – auch ohne grosse Rumpffenster. Um die Decksluke öffnen zu können, ist in der Sonnenliege auf dem Vordeck ein entsprechender Ausschnitt vorgesehen. Mehrere Schapps und Staufächer sorgen für Ordnung unter Deck. 



Fairline F//Line 33

| | |
|----------------------|---------------------------|
| Werft | Fairline Yachts Ltd (GBR) |
| Design | Alberto Mancini (ITA) |
| Länge/Breite | 9,99 m 3,50 m |
| Gewicht | ca. 6000 kg |
| Treibstoff | 680 l |
| CE-Kategorie | C 8 Personen |
| Motorisierung | 2 x VP D3-220 |
| Leistung | 2 x 220 PS (2 x 162 kW) |
| Basispreis | ab £ 269 000.– |
| Testboot | £ 362 135.– (exkl. MwSt.) |

Meinrad Helbling AG | 8716 Schmerikon
Tel. 055 225 30 90 | werft-helbling.ch

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56